

Vendornutzungsvertrag

abgeschlossen zwischen

1. medani gmbh

FN 384678d

Leopold-Ungar-Platz 2 (Square One)

1190 Wien

- im Folgenden „**medani**“ genannt

und

2. dem mit seinen vollständigen Daten online registrierten Vertragspartner

- im Folgenden „**Vendor**“ genannt
- beide gemeinsam auch die „**Vertragsparteien**“

1. Zulassung des Vendors im Onlinekaufhaus doitfair

1.1. medani betreibt unter www.doitfair.com ein Onlinekaufhaus (im Folgenden „**Onlinekaufhaus doitfair**“ oder nur „**Onlinekaufhaus**“). Der Vendor hat sich mit seinen wahrheitsgemäß und vollständig angegebenen Daten für das Onlinekaufhaus registriert.

1.2. Dieser Vendornutzungsvertrag und die im Folgenden angeführten Vertragsgrundlagen regeln die Zulassung sowie die Nutzung und den Zugang des Vendors zum Onlinekaufhaus doitfair. Der Vendor erhält damit die Möglichkeit, im Onlinekaufhaus seine Waren oder Dienstleistungen anzubieten und direkt mit Endkunden Verträge über diese Artikel anzubahnen bzw. abzuschließen. medani wird ausschließlich als Vermittler tätig.

1.3. Die Zahlungsabwicklung wird durch einen von medani beauftragten Zahlungsdienstleister durchgeführt. medani stellt dem Vendor die dafür nötige technische Infrastruktur zur Verfügung. Zu näheren Details siehe Punkt 6.3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2. Vertragsgrundlagen und Bestandteile des Vendornutzungsvertrags

2.1. Als Grundlagen sowie integrierte Bestandteile dieses Vendornutzungsvertrags gelten die in der Folge angeführten Bedingungen und Erklärungen (im Folgenden auch „**Vertragsgrundlagen**“):

- Nachstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen („**Onlinekaufhaus-AGB**“)
- Datenschutzerklärung, **Anlage 1**
- Auftragsverarbeitervereinbarung, **Anlage 2**
- Fotos, Daten und Texte, **Anlage 3**
- Werte und Qualitätsansprüche, **Anlage 4**
- Rahmenvertrag MANGOPAY SA, **Anlage 5**
- Allfällige Bedingungen des mit dem Versand beauftragten Unternehmens

2.2. Mit der Unterfertigung dieses Vendornutzungsvertrags erklärt der Vendor, die in der Folge angeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen samt Anlagen sowie die sonstigen Vertragsgrundlagen (Punkt 2.1) vollinhaltlich gelesen und verstanden zu haben, sowie sein Einverständnis mit dem Abschluss dieses Vendornutzungsvertrags unter Vereinbarung dieser Bedingungen und Erklärungen.

3. Erfüllungsort und Gerichtsstand

3.1. Erfüllungsort ist der registrierte Sitz von medani.

3.2. Für alle sich aus dem Vendornutzungsvertrag und dem Geschäftsverkehr mit medani ergebenden Streitigkeiten – einschließlich solcher über das Zustandekommen, die Rechtswirksamkeit oder die Auflösung des Vendornutzungsvertrags – gilt das sachlich zuständige Gericht für den neunzehnten Wiener Gemeindebezirk als vereinbart.

4. Abschluss des Vendornutzungsvertrags

4.1. Der/die für den Vendor Unterfertigende(n) bestätigt/bestätigen hiermit, dass er/sie in der untenstehend zur Unterfertigung gewählten Form für den Vendor zeichnungsberechtigt sind und vom Vendor vollumfänglich dazu beauftragt und bevollmächtigt ist/sind, diesen Vendornutzungsvertrag rechtswirksam für den Vendor zu unterfertigen.

4.2. medani nimmt dieses Angebot des Vendors zum Abschluss des Vendornutzungsvertrags dadurch an, dass er dem Vendor seine Zugangsdaten zur Testumgebung (Staging) des Vendorportals des Onlinekaufhauses doitfair per E-Mail zusendet. Diese Zugangsdaten sind dem Vendor an folgende E-Mail-Adresse zuzusenden (vom Vendor einzutragen):

Mail-Adresse:

5. Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

„Ich habe mich für die Identifizierung über den von medani zur Verfügung gestellten Service im Onlinekaufhaus doitfair entschieden. Zur Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses ist die Verarbeitung der unten angeführten Daten notwendig.

Als vertretungsberechtigte Person des Unternehmens erteile ich hiermit meine Einwilligung, dass meine Daten, die über das Web ID Verfahren erhoben werden, das sind Vor- und Familienname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse, Email-Adresse, Mobilfunknummer, Ausweisart, Ausweisnummer, Staatsangehörigkeit, Ausstellungsbehörde/-ort des Ausweises, Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdatum, Foto meiner Person und Foto des Ausweises, von medani verarbeitet werden.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit per Post an medani GmbH, Leopold-Ungar-Platz 2 (Square One), 1190 Wien oder per Email an office@medani.at mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.“

Ich nehme zur Kenntnis, dass medani diesfalls gehalten ist, die Erbringung der Leistungen gemäß diesem Vertrag einzustellen.

Ort, Datum

Firmenstempel falls vorhanden:

[Vendor]

medani gmbh

Allgemeine Geschäftsbedingungen („Onlinekaufhaus-AGB“)

1. Allgemeines

Unter www.doitfair.com betreibt medani gmbh (FN 384678d), Leopold-Ungar-Platz 2 (Square One), 1190 Wien (kurz „**medani**“) ein Onlinekaufhaus.

Auf diesem bieten Personen mit Hauptwohnsitz bzw. statutarischem Sitz (Sitz der Gesellschaft laut Gründungsstatut) und tatsächlichem Verwaltungssitz im europäischen Wirtschaftsraum (kurz „**Vendor**“) ihre Waren sowie Dienstleistungen an (kurz „**Produkte**“). Diese können von Endkunden (kurz „**Nutzer**“) eingesehen und gekauft werden.

2. Geltungsbereich

medani stellt auf der Internetseite www.doitfair.com sowie auf allen zu dieser Domain gehörenden Subdomains und Webseiten (kurz „**Website**“) Internetdienste zur Verfügung (kurz „**Onlinekaufhaus doitfair**“ oder nur „**Onlinekaufhaus**“).

Die Inanspruchnahme des Onlinekaufhauses durch den Nutzer unterliegt den auf der Webseite abrufbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der ebenfalls auf der Webseite abrufbaren Datenschutzerklärung von medani in der jeweils geltenden Fassung (zusammen kurz „**Nutzungsbedingungen**“). Der Vendor erklärt sich mit den Nutzungsbedingungen ausdrücklich einverstanden.

Die Vertragsbeziehung zwischen medani und dem Vendor wird ausschließlich durch den Vendornutzungsvertrag sowie diese, einen integrierenden Bestandteil darstellenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen samt ihren Anlagen (kurz „**Onlinekaufhaus-AGB**“) sowie die sonstigen Vertragsgrundlagen geregelt.

Die Onlinekaufhaus-AGB finden Anwendung auf das Rechtsverhältnis zwischen medani und Vendor und somit auf den gesamten gegenwärtigen wie zukünftigen Geschäftsverkehr (Produktanzeigen, Bestellvorgänge, Zahlungsabwicklung, sonstige Kommunikation) zwischen den Parteien, selbst wenn nicht jedes Mal einzeln darauf Bezug genommen wird. Vertrags-, Bestell- und Geschäftssprache ist Deutsch.

Mit dem Abschluss des Vendornutzungsvertrags stimmt der Vendor den Onlinekaufhaus-AGB und ihrer Anwendung auf das Vertragsverhältnis während der Vertragslaufzeit zu (einschließlich der nach der Schließung des Vendorportals noch laufenden Transaktionen).

Etwaige allgemeine Geschäftsbedingungen, allgemeine Verkaufsbedingungen oder andere einseitige Erklärungen des Vendors werden nicht Vertragsbestandteil. Exklusivitätsvereinbarungen oder Wettbewerbsverbote sind generell ausgeschlossen.

3. Leistungsbeschreibung

3.1. Vendor

medani stellt ein Onlinekaufhaus zur Verfügung, auf dem Vendors ihre Produkte an Nutzer verkau-

fen. Diese Aktivitäten erfolgen über ein Vendorportal.

Der zugelassene Vendor ist mit seinen Geschäftsdaten (Firma, Geschäftsadresse, UID-Nummer – sofern vorhanden, etc.), sowie seinem Bewertungsprofil für den Nutzer an verschiedenen Stellen auf der Webseite sichtbar (kurz „**Vendorprofil**“).

Im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag zwischen Vendor und Nutzer ist medani ausschließlich Vermittler der Leistungen des Vendors - er ist selbst weder Vertreter noch Käufer oder Verkäufer der auf dem Onlinekaufhaus angebotenen Produkte. medani wird nicht Vertragspartner des Nutzers, der Produkte im Onlinekaufhaus kauft (kurz „**Kaufvertrag**“). Der Geldfluss wird über einen von medani beauftragten Zahlungsdienstleister abgewickelt. Gewährleistungs- und Garantieansprüche sowie Reklamationen des Nutzers übernimmt der Vendor direkt.

medani übernimmt insbesondere **keine Verantwortung** für:

- den Inhalt der Angebotstexte,
- das Zustandekommen eines Vertrags oder dessen Erfüllung, Durchsetzung oder Rückabwicklung,
- die Einhaltung von gesetzlichen Informations- und Produktkennzeichnungspflichten, insbesondere den zwingenden gesetzlichen Informations- und Bestätigungspflichten im Fernabsatz, soweit nicht anders vereinbart,
- die Informationspflicht zum gesetzlichen Rücktrittsrecht, soweit nicht anders vereinbart, und
- Sach- oder Rechtsmängel der gehandelten Produkte.

Der Vendor haftet medani dafür, dass seine Inhalte im Onlinekaufhaus nicht rechtswidrig sind und keine Rechte Dritter verletzen, insbesondere keine Marken-, Wettbewerbs-, Urheber- oder Persönlichkeitsrechte. Der Vendor hält medani hinsichtlich allfälliger Ansprüche auf erste Anforderung hin vollkommen schad- und klaglos. Dies umfasst auch die Kosten zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung sowie strittige Ansprüche.

3.2. Verfügbarkeit

medani bemüht sich – sofern wirtschaftlich vertretbar - mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln um höchstmögliche Verfügbarkeit seiner Internetdienste. Er ist jedoch berechtigt, die Verfügbarkeit des Onlinekaufhauses sowie einzelner Internetdienste zeitweilig einzuschränken, wenn dies im Hinblick auf Kapazitätsgrenzen, die Sicherheit oder Integrität der Server, die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen oder die Durchführung technischer Maßnahmen (z.B. Wartungsarbeiten) erforderlich ist. Weder Vendor noch Nutzer haben daher einen Anspruch auf eine bestimmte Verfügbarkeit des Onlinekaufhauses.

Sofern ein unvorhergesehener Systemausfall die Nutzung des Onlinekaufhauses behindert, werden Vendor und Nutzer in geeigneter Form informiert.

Eine wie immer geartete Haftung für bestimmte Absatzmöglichkeiten, eine bestimmte technische oder tatsächliche Verfügbarkeit übernimmt medani nicht.

Die Haftung von medani für einen Ausfall der elektronischen Erreichbarkeit des Vendorportals und damit im Zusammenhang stehende Folgeschäden und/oder entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

4. Nutzungsvoraussetzungen

4.1. Vendorportal und Vendorprofil

Nach Abschluss des Vendornutzungsvertrags stellt medani dem Vendor einen Zugang zum Vendorportal und zu dem darin befindlichen Vendorprofil zur Verfügung. Das Vendorportal dient der Eigenverwaltung des Vendors im Onlinekaufhaus und dient dem Vendor insbesondere dazu, sein Vendorprofil einzusehen, zu verwalten und Bestellungen der Nutzer abwickeln zu können.

Vendorportal und Vendorprofil sind nicht übertragbar. Das Bewertungsprofil wird auch im Falle von Umfirmierungen (etwa infolge von Umgründungen) nicht übernommen.

Ein Anspruch auf Zulassung als Vendor im Onlinekaufhaus bzw. auf Abschluss eines Vendornutzungsvertrags besteht nicht.

4.2. Vendordaten und Freischaltung im Onlinekaufhaus

Die Veröffentlichung des Vendorprofils erfolgt durch medani, sobald der Vendor alle erforderlichen Inhalte zur Verfügung gestellt und freigegeben hat.

Der Vendor hat seine Daten (Firma, Geschäftsadresse, UID-Nummer – sofern vorhanden etc.) richtig, vollständig, wahrheitsgemäß und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen anzugeben bzw. zu ergänzen und die im Vendorprofil für den Nutzer einsehbaren Inhalte zu hinterlegen. Mehrwert-Telefonnummern oder Postfächer sind als Kontaktdaten bzw. Rechnungsadresse unzulässig.

Die Befüllung des Portals mit Informationen zum Vendor und seinen Produkten wird vom Vendor selbst durchgeführt. Ein Zusatzpaket zur Befüllung des Portals mit den Produkten durch medani ist extra buchbar.

Daten, die nur medani verwalten kann, muss der Vendor eigenständig überprüfen und erforderlichenfalls deren Unrichtigkeit unter Übermittlung korrekter Daten melden. Unrichtig angelegte Daten gelten als mängelfrei anerkannt, sobald der Vendor die Veröffentlichung des Vendorprofils freigegeben hat.

Ändern sich die Vendordaten (insbesondere jene, die im Vendorprofil abgefragt werden), so ist der Vendor verpflichtet, die Daten unverzüglich auf den neuesten Stand zu bringen und medani die Änderungen schriftlich bekannt zu geben.

medani ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Richtigkeit der Angaben zu prüfen und oder den Vendor zur Vorlage entsprechender Nachweise über die Erfüllung der Voraussetzungen aufzufordern.

4.3. Sicherheit

Der Vendor ist verpflichtet, seine Zugangsdaten zum Vendorportal (Benutzername, Passwort etc.) geheim zu halten und vor unbefugtem Zugriff Dritter zu schützen. Der Vendor allein ist für die Beschränkung des Zugangs zu seinem EDV-System und seinen mobilen Geräten verantwortlich.

Der Vendor haftet medani für alle Schäden, die medani oder Dritten aus der mangelnden Geheimhaltung, aus der Offenlegung oder Weitergabe seiner Zugangsdaten oder aus der (nicht autorisierten) Nutzung des Vendorportals erwachsen.

4.4. Urheberrechte und Leistungsschutzrechte

4.4.1. Urheberrechte und Leistungsschutzrechte von medani

An sämtlichen Inhalten und Services, die medani auf der Webseite des Onlinekaufhauses veröffentlicht, z.B. Bilder, Grafiken, Texte, Logos, Datenbanken und Layouts (kurz „**geschützte Inhalte**“) hat medani oder haben Dritte die alleinigen Urheber- und Leistungsschutzrechte. Es ist weder dem Vendor selbst noch von ihm angewiesenen Dritten gestattet, sich ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber geschützte Inhalte anzueignen oder außerhalb der Webseite zu verwenden, z.B. durch Kopieren, Bearbeiten, durch Veröffentlichen offline oder online oder sonstiges Verbreiten und Verwenden.

Die Gestaltung der Produktanzeigen obliegt ausschließlich medani. Der Vendor ist nicht berechtigt, die Gestaltung der Webseite bzw. einer Produktanzeige zu verändern (z.B. optisch, strukturell etc.). Der Vendor erwirbt an der graphischen Gestaltung der Website, des Onlinekaufhauses oder der Anzeige keine wie immer gearteten Immaterialgüterrechte oder Lizenzrechte.

4.4.2. Urheberrechte und Leistungsschutzrechte des Vendors

Mit Übermittlung der Inhalte für die Produktanzeige räumt der Vendor medani das übertragbare Recht ein, diese Inhalte während der gesamten Vertragslaufzeit räumlich - im Bereich des Onlinekaufhauses und für die Bewerbung des Onlinekaufhauses sowie für die Bewerbung der einzelnen auf dem Onlinekaufhaus angebotenen Produkte, insbesondere auch über Werbepartner und Werbeplattformen - unbegrenzt zu nutzen, insbesondere diese zu verbreiten, zu bearbeiten, zu veröffentlichen bzw. den Nutzern öffentlich zur Verfügung zu stellen. Der Vendor ist verpflichtet eine etwaig hierfür erforderliche Zustimmungserklärung eines dritten Rechtsinhabers einzuholen.

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der Vendor berechtigt, die weitere Nutzung der Inhalte der Produktanzeigen zu untersagen. Wird medani von einem Vendor aufgefordert, Inhalte der Produktanzeigen zu löschen, hat medani dies binnen einer angemessenen Frist vorzunehmen.

4.5. Missbräuchliche Nutzung durch den Vendor

Dem Vendor ist jegliche Nutzung des Onlinekaufhauses, die gegen gesetzliche Vorschriften oder die guten Sitten verstößt, untersagt.

Darüber hinaus verpflichtet sich der Vendor, alles zu unterlassen, was geeignet ist, medani, das Onlinekaufhaus doifair, ihr Ansehen, ihre Unternehmensphilosophie, die Reputation des Onlinekaufhauses, Nutzer, andere Vendors oder sonstige Dritte zu beeinträchtigen oder zu schädigen.

4.6. Beschränkung des Zugangs

medani ist berechtigt, die Nutzung des Onlinekaufhauses oder einzelner Funktionen in Umfang und Inhalt von bestimmten Voraussetzungen abhängig zu machen. Solche Voraussetzungen sind bei-

spielsweise die Richtigkeit und Vollständigkeit von Anmeldedaten , das Zahlungsverhalten, die Bonität, die Kontinuität der Nutzung oder das Erbringen bestimmter Nachweise (z.B. zur Identität).

Weiters behält sich medani das Recht vor, dem Vendor einzelne Services oder die gänzliche Nutzung des Onlinekaufhauses zu sperren, wenn dieser gegen Folgendes verstößt: die Gesetze, die guten Sitten, die Onlinekaufhaus-AGB, die Vertragsgrundlagen, die Nutzungsbedingungen, die Interessen oder die Unternehmensphilosophie von medani oder die Vertragsbedingungen oder Richtlinien von Erfüllungsgehilfen der Plattform.

Bestehen konkrete Anhaltspunkte für eine missbräuchliche Nutzung des Onlinekaufhauses, für eine Verletzung der gesetzlichen Vorschriften, der Rechte Dritter, der Onlinekaufhaus-AGB oder der Nutzungsbedingungen oder ist durch eine Aktivität des Vendors eine Beeinträchtigung oder Schädigung von medani, seiner Vertragspartner oder der Reputation des Onlinekaufhauses zu befürchten, ist medani insbesondere berechtigt,

- die Nutzung der Internetdienste einzuschränken,
- dem Vendor eine angemessene Frist zum Abstellen des Fehlverhaltens zu setzen,
- dem Vendor die mit der Behebung und Schadensabwehr entstandenen Kosten (Korrespondenz, Aufwandsersatz, Anwaltskosten, etc.) in Rechnung zu stellen,
- das Vendorportal vorläufig zu sperren und/oder
- das Vendorportal endgültig zu sperren, d.h. den gegenständlichen Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

Beschließt medani, die Bereitstellung seiner Internetdienste für einen Vendor in Bezug auf einzelne oder alle von diesem Vendor angebotene Produkte einzuschränken, auszusetzen oder zu beenden, so übermittelt er dem Vendor mindestens 30 Tage vor dem Wirksamwerden der Einschränkung oder Aussetzung eine Begründung dieser Entscheidung per E-Mail. Diese Frist gilt nicht, wenn medani gesetzlich oder durch behördliche Anordnung verpflichtet ist, den Vendor zu kündigen oder der Vendor wiederholt gegen die Geschäftsbedingungen verstoßen hat.

5. Produktanzeigen

5.1. Inhalt von Produktanzeigen

Der Vendor ist bestrebt, Produktanzeigen mit bestmöglichen Produktinformationen zu veröffentlichen.

Die angebotenen Produkte sind mit Worten und Bildern richtig und vollständig zu beschreiben. Die Beschreibung hat alle Eigenschaften und Merkmale zu enthalten, die für die Kaufentscheidung des Nutzers wesentlich sind und muss sich direkt auf das angebotene Produkt beziehen. Der Vendor hat die Produktanzeige der passenden oder am ehesten entsprechenden Kategorie zuzuordnen. medani behält sich das Recht vor, fehlerhafte Kategorisierungen zu ändern.

Soweit nicht anders vereinbart, liegt es in der ausschließlichen Verantwortung des Vendors, die gesetzlichen Informations- und Produktkennzeichnungspflichten zu erfüllen, den Verbraucher über das (Nicht-) Bestehen eines gesetzlichen Rücktrittsrechts zu belehren und für eine gesetzeskonforme

Preisauszeichnung sowie Kennzeichnung zu sorgen. Die Verkaufspreise haben die gesetzliche Umsatzsteuer sowie sämtliche weitere Preisbestandteile, nicht jedoch die Lieferkosten zu enthalten.

Es ist untersagt, Produkte auf dem Onlinekaufhaus einzupflegen oder zu bewerben, deren Bewerbung, Angebot, Verkauf oder Erwerb gegen gesetzliche Vorschriften, die Verkaufsbeschränkungsrichtlinie von medani oder gegen die guten Sitten verstößt oder in Rechte (insbesondere Persönlichkeits-, Urheber- oder andere Leistungsschutzrechte) eingreift. Ausschließlich der Vendor hat sicherzustellen, dass die von ihm eingepflegten oder zur Veröffentlichung freigegebenen Produktanzeigen in allen ihren Inhalten rechtmäßig und vertragskonform sind und keine Rechte Dritter verletzen.

Der Vendor hat seine Produktanzeigen in jeder Hinsicht aktuell zu halten.

5.2. Produktanzeigen hinsichtlich Arzneimittel

Dem Vendor wird ausdrücklich untersagt, wie immer geartete rezeptpflichtige oder nicht rezeptpflichtige Arzneimittel in dem Onlinekaufhaus anzubieten.

5.3. Einpflegen und Veröffentlichen von Produktanzeigen

Produktanzeigen werden lediglich in der vom Onlinekaufhaus angebotenen Form (Format, Felder, Textumfang, etc.) geschaltet.

medani ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Produktanzeigen zu prüfen. medani ist insbesondere nicht verpflichtet, die zur Verfügung gestellten oder vom Vendor eingepflegten Daten, Inhalte und Informationen für eine Produktanzeige auf ihre Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit oder Tauglichkeit zu überprüfen, und übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Vielmehr haftet ausschließlich der Vendor für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Rechtmäßigkeit der von ihm angegebenen Daten, Inhalte und Informationen. Er hält medani hinsichtlich allfälliger Ansprüche Dritter, insbesondere Nutzer des Onlinekaufhauses, auf erste Anforderung hin vollkommen schad- und klaglos.

medani stehen alle Rechte an der optischen Gestaltung, Auswahl, Koordination, Anordnung und Platzierung einer Produktanzeige zu. Er hat das Recht, Produktanzeigen des Vendors technisch so zu bearbeiten, dass diese auch auf mobilen Endgeräten dargestellt werden können. medani haftet nicht für Fehler, die bei der Eingabe oder durch automatisierte Datenbearbeitung entstehen, soweit er die jeweils üblichen technischen Standards eingehalten hat.

Darüber hinaus hat der Vendor keinen Anspruch darauf, dass seine Produktanzeige in der Reihenfolge der Suchergebnisse an einer bestimmten Position aufscheint. Er erklärt in diesem Zusammenhang seine ausdrückliche Zustimmung dazu, dass medani frei ist in der Wahl der auf dem Onlinekaufhaus angewendeten Sortier- und Suchalgorithmen.

5.4. Laufzeit und Beendigung von Produktanzeigen

Produktanzeigen haben keine fixen Laufzeiten, sondern sind öffentlich zugänglich, bis eine der beiden Vertragsparteien diese von der Webseite entfernt.

Ausgenommen davon sind Befristungen bei Sonderaktionen (z.B. Special Sale, Black Friday, Muttertagsaktion, Valentinstagsaktion).

6. Vertragsabschluss zwischen Vendor und Nutzer

6.1. Angebot, Vertragsabschluss

Die Produktanzeigen des Vendors sind freibleibend und Einladungen an den Nutzer, ein Angebot zu stellen.

Die Bestellung des Nutzers stellt ein bindendes Angebot auf Abschluss eines Vertrags dar. Die Bestellungen können online, telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Eine Bestellmöglichkeit besteht nur bei vollständiger Angabe der Kundendaten.

Der Eingang der Bestellung stellt noch keine Vertragsannahme dar. Mit Eingang der Bestellung bei medani erhält der Nutzer per E-Mail eine von medani automatisch generierte Nachricht an die von ihm hinterlegte E-Mail-Adresse mit detaillierten Angaben zum bestellten Produkt sowie dem Gesamtpreis inklusive aller Nebenkosten (insbesondere USt, Versandkosten, etc.) (kurz „**Bestellbestätigung**“). Die Bestellbestätigung sendet medani dem Nutzer im Namen und Auftrag des jeweiligen Vendors. Zugleich erhält der Vendor eine Benachrichtigung über den Eingang der Bestellung und die Bestellung ist im Vendor-Account ersichtlich. Über die Annahme des Angebots entscheidet der Vendor.

Entscheidet sich der Vendor, das Angebot anzunehmen, dann sendet er das Produkt an den Nutzer ab und ändert im Vendor-Account den Status auf „Versendet“. Damit sendet medani eine automatisch generierte Nachricht an den Kunden an die von ihm hinterlegte E-Mail-Adresse über die Tatsache der Absendung seiner Bestellung („**Versandbestätigung**“). medani ist dabei nicht verpflichtet, die tatsächliche Versendung zu überprüfen; die Versandbestätigung erfolgt vielmehr ausschließlich durch die Freigabe im Vendor-Account. Der Vertrag kommt erst durch den Zugang der Versandbestätigung oder die tatsächliche Leistungserbringung an den Nutzer zwischen dem Vendor und dem Nutzer zustande.

Entscheidet sich der Vendor, das Angebot des Nutzers nicht anzunehmen, dann verpflichtet sich der Vendor, den Nutzer selbst darüber zu informieren. Die entsprechende Nachricht ist medani in Kopie zuzustellen. medani ist jedenfalls nicht verpflichtet, den Nutzer über die Nicht-Aannahme der Bestellung zu informieren.

medani wird zu keinem Zeitpunkt Vertragspartner und haftet weder für das (Nicht-) Zustandekommen eines Vertrags noch für Sach- oder Rechtsmängel am bestellten Produkt. Der Vendor ist verantwortlich für die Produktanzeige und sämtliche mit der Produktanzeige und dem Kaufvertrag verbundenen Pflichten. Sämtliche Ansprüche aus dem (Nicht-) Zustandekommen eines Kaufvertrags hat der Nutzer daher ausschließlich gegenüber dem Vendor zu erheben.

6.2. Rechnungslegung an den Nutzer

Die Verrechnung an den Nutzer erfolgt in Euro. Für die Ausstellung der Rechnung an den Nutzer ist ausschließlich der Vendor verantwortlich.

Der Vendor hat medani zusammen mit der Versand- und/oder Retourenmeldung folgende Daten (folgend „Daten“) zur Verfügung zu stellen:

- Name und Adresse des Käufers;
- Firma (vollständiger Firmenname des Vendors) bzw Name des nicht eingetragenen Unternehmers;
- Firmenadresse;
- UID Nummer (sofern vorhanden);
- Produktbeschreibung;
- Bruttopreis des jeweiligen Produktes;
- Umsatzsteuersatz, der auf das jeweilige Produkt Anwendung findet.

Sowohl der Kaufpreis als auch die vom Vendor in Rechnung gestellten Liefer- und Versandkosten sind mit Absenden der Versandbestätigung an den Nutzer oder der tatsächlichen Leistungserbringung zur Zahlung fällig.

6.3. Bezahlung

Die Zahlungsabwicklung erfolgt über einen von medani beauftragten Zahlungsdienstleister (im Folgenden auch „Dienstleister“). Medani behält sich vor, den Zahlungsdienstleister zu wechseln und einen anderen Zahlungsdienstleister zu beauftragen.

Derzeit erfolgt die Zahlungsabwicklung über MANGOPAY SA, Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts, mit Firmensitz in 2, Avenue Amélie, L-1125 Luxembourg und eingetragen im luxemburgischen Handels- und Firmenregister unter der Nummer B173459. Der Vendor erklärt, in Kenntnis des von medani mit MANGOPAY SA abgeschlossenen Rahmenvertrags (im Folgenden „Rahmenvertrag“), **Anlage 6**, zu sein, welcher jederzeit in der geltenden Fassung bei medani angefordert werden kann, und dem Rahmenvertrag ausdrücklich zuzustimmen.

Der Vendor erklärt ausdrücklich, seine Zahlungsabwicklung in Übereinstimmung mit dem gegenständlichen Vendornutzungsvertrag und dem Rahmenvertrag einzurichten und durchzuführen. Der Vendor verpflichtet sich ausdrücklich zur Einhaltung der Bestimmungen des Rahmenvertrags, soweit sie ihn betreffen.

Der Nutzer nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die vereinbarte Provision vom Zahlungsdienstleister automatisch auf dem eingerichteten Zahlungskonto vom Dienstleister abgebucht wird (Punkt 11. Abs 2 des Rahmenvertrags).

Darüber hinaus wird bezüglich des Bezahlungsvorgangs Folgendes vereinbart:

- a) Erfolgt aus technischen Gründen kein Zahlungseingang auf dem Zahlungskonto, dann wird medani den Vendor die Information des Dienstleisters weiterleiten, dass ihm die Gutschrift des erwarteten Betrags unmöglich ist, damit sich der Vendor mit dem Nutzer in Verbindung setzen kann (Punkt 5.1 des Rahmenvertrags).
- b) Wird der Transfer von auf dem Zahlungskonto ausgewiesenen Geldern durch den Kartenaussteller infolge eines Einwands durch den Nutzer storniert, dann akzeptiert der Vendor, dass der Dienstleister jeden Geldüberweisungsvorgang per Karte durch Lastschrift des Zahlungskontos des entsprechenden Betrags rückgängig macht. Der Vendor akzeptiert ferner, dass der Dienstleister mangels ausreichender Deckung auf dem Konto jeden medani oder einem Beauftragten eingeleiteten Zahlungsvorgang aussetzen oder stornieren kann, um diese Rückbuchung vorzunehmen, oder gegebenenfalls in die Rechte von medani eintreten und die Einziehung der vom Nutzer geschuldeten Beträge durch jegliches Mittel vornehmen kann (Punkt 5.1 des Rahmenvertrags). Der Vendor erklärt ausdrücklich, medani für Rückbuchungen, Aus-

setzungen oder Stornierungen von Zahlungen von Nutzern vollständig schad- und klaglos zu halten.

- c) Gemäß Punkt 5.3 des Rahmenvertrags kann der Dienstleister veranlasst sein, die Ausführung eines unvollständigen oder fehlerhaften Überweisungsauftrags abzulehnen. Der Inhaber (= medani) muss den Auftrag erneut senden, um ihn in Einklang zu bringen. Der Dienstleister kann außerdem einen Überweisungsauftrag bei erheblichem Zweifel betrügerischer Nutzung des Kontos sperren, nicht berechtigter Nutzung des Kontos, Beeinträchtigung der Sicherheit des Kontos, bei Einfrieren von Geldern durch eine Verwaltungsbehörde oder aus jedem sonstigen Grund. Der Vendor erklärt, medani in dieser Hinsicht vollständig schad- und klaglos zu halten, sofern die Ablehnung oder Sperrung eines Überweisungsauftrags nicht auf ein Verschulden von medani zurückzuführen ist.
- d) Der Vendor akzeptiert das Recht des Dienstleisters, gemäß Punkt 9. des Rahmenvertrags das Zahlungskonto zu sperren, gemäß Punkt 12. des Rahmenvertrags den Vertrag auszusetzen oder zu kündigen oder gemäß Punkt 14. des Rahmenvertrags den Zugang zum Online-Konto auszusetzen. Der Vendor hat diesbezüglich keine Ansprüche gegen medani, sofern medani kein Verschulden trifft.
- e) Weder der Dienstleister noch medani können für etwaige Fehler, Versäumnisse, Unterbrechungen oder Verzögerungen der ausgeführten Transaktionen, Diebstähle, Zerstörungen oder unbefugte Datenübertragungen, die durch einen unberechtigten Zugang zur Website entstehen, haftbar gemacht werden (Punkt 14. Abs 3 des Rahmenvertrags).
- f) Nicht genehmigte oder falsch ausgeführte Überweisungstransaktionen (Punkt 10.2 des Rahmenvertrags) sind ausschließlich Risiko des Vendors. medani wird allerdings die Anfechtung gemäß Punkt 10.2 des Rahmenvertrags vornehmen, sobald sie Kenntnis von der nicht genehmigten oder falsch ausgeführten Überweisungstransaktion erhalten hat.

In den Fällen des Punktes 18. des Rahmenvertrags wird der Vendor die erforderlichen Informationen insbesondere über die Transaktion oder Geschäftsbeziehung über die Herkunft, den Gegenstand und das Ziel der Transaktion sowie zur Identifikation der Zahlungsvorgänge unverzüglich bereitstellen.

6.4. Versand

Der Vendor ist für den Versand der Produkte selbst verantwortlich. Es ist wohlverstanden, dass medani im Zusammenhang mit dem Versand der Produkte keine Verpflichtungen treffen und medani keine Verantwortung übernimmt; medani hat auch kein Warenlager. Soweit ein (Rahmen-) Vertrag mit einem Versanddienstleister besteht, kann dieser vom Vendor zu den Konditionen des Versanddienstleisters in Anspruch genommen werden; ein Anspruch des Vendors darauf besteht allerdings nicht.

Der Vendor ist verpflichtet, die angebotenen Produkte verfügbar zu halten.

Die Versandkosten sind separat anzugeben und werden dem Nutzer zusätzlich verrechnet. So können bei Bestellung von unterschiedlichen Vendors mehrere Versandkosten anfallen.

Der Vendor verpflichtet sich, die Produkte innerhalb von maximal 2-4 Werktagen ab Bestelleingang zu versenden. Der Nutzer ist von einem allfälligen längeren Lieferzeitraum oder der Nicht-Verfügbarkeit eines Produkts umgehend zu informieren.

Der Vendor ist verpflichtet, medani unverzüglich ab Kenntnis Meldung zu erstatten bezüglich

- Versand
- Lieferverzögerung
- Storno
- Retoure

der Ware.

Beim Kaufvertrag mit einem Verbraucher geht beim Versand der Ware die Gefahr für den Verlust oder die Beschädigung der Ware erst dann auf den Verbraucher über, sobald die Ware an den Verbraucher oder an einen von diesem bestimmten, vom Beförderer verschiedenen Dritten abgeliefert wird. Hat aber der Verbraucher selbst den Beförderungsvertrag geschlossen, ohne dabei eine vom Vendor vorgeschlagene Auswahlmöglichkeit zu nützen, so geht die Gefahr bereits mit der Aushändigung der Ware an den Beförderer über.

6.5. Widerrufs-Policy des Onlinekaufhauses

Der Nutzer, der als Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes zu qualifizieren ist, hat das unabdingbare gesetzliche Recht, innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag der Inbesitznahme eines bestellten Produktes (durch ihn oder einen bevollmächtigten Dritten) ohne Angabe von Gründen vom Kaufvertrag zurückzutreten (kurz „**Widerrufsrecht**“).

medani wird den Nutzer auf der Website www.doitfair.com über sein Widerrufsrecht, die Bedingungen, die Fristen und die Vorgehensweise für die Ausübung dieses Rechts, unter Zurverfügungstellung eines Muster-Widerrufsformulars, informieren.

Zur Wahrung der 14-tägigen Widerrufsfrist genügt es, dass der Nutzer die Erklärung zur Ausübung seines Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist an medani absendet. medani leitet die Widerrufserklärung des Nutzers an den Vendor zur unverzüglichen Überprüfung der Berechtigung des Widerrufs weiter. Dies gilt auch, wenn der Nutzer das Produkt ohne ausdrückliche Erklärung an medani zurücksendet, wobei medani den Vendor unverzüglich über diesen Umstand informieren wird.

Der Vendor wird unverzüglich die Berechtigung des Widerrufs prüfen und medani unverzüglich das Ergebnis der Prüfung mitteilen. Erklärt der Nutzer den Widerruf gegenüber dem Vendor, dann verständigt der Vendor medani unverzüglich über die Erklärung des Widerrufs, prüft die Berechtigung des Widerrufs und teilt medani unverzüglich das Ergebnis der Prüfung mit. Der Vendor verständigt den Kunden daraufhin direkt, ob der Widerruf anerkannt oder zurückgewiesen wird. Wenn der Widerruf berechtigt ist, teilt der Vendor dem Kunden direkt mit, an welche Adresse das Produkt rückzusenden ist. Im Vendor-Account ist der Status auf „Widerruf akzeptiert“ zu ändern. Sämtliche Mitteilungen an den Kunden und den Zahlungsdienstleister sind medani in Kopie zuzusenden. Die Rücksendung des Produkts erfolgt direkt an den Vendor innerhalb von 14 Tagen ab Absenden der Widerrufserklärung.

Die Zahlungsrückabwicklung erfolgt über den Zahlungsdienstleister, sobald der Vendor bestätigt, dass die Ware in ordnungsgemäßem Zustand bei ihm eingelangt ist und die Rückerstattung freigibt.

6.6. Gewährleistung, Garantie, Schadenersatz

Gewährleistungs-, Garantie- oder Schadenersatzansprüche des Nutzers aus dem Kaufvertrag hinsichtlich der über das Onlinekaufhaus erworbenen Produkte oder aus der Verletzung der damit einhergehenden gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Produkthaftung, Kennzeichnung, etc.) hat der Nutzer ausschließlich gegenüber dem Vendor.

7. Entgelte

7.1. Allgemeines

Es gelten die Entgelte aus dem jeweils gültigen Preisblatt. Das Preisblatt kann von medani jederzeit geändert werden.

Die Entgelte im Preisblatt sind exklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer und sonstiger Gebühren, Steuern oder Abgaben ausgewiesen.

7.2. Verkaufsprovision

Das vom Vendor an medani zu entrichtende Entgelt richtet sich nach der jeweils aktuellen Preisliste von medani.

7.3. Rechnungslegung

Rechnungen über seine Leistungen sendet medani dem Vendor elektronisch zu.

Die Abrechnungsperiode entspricht einem Monat, die Abrechnung erfolgt monatlich im Nachhinein. medani ist berechtigt, eine Gesamtrechnung für alle seine Leistungen aus einer Abrechnungsperiode auszustellen, auch wenn er diese Leistungen für unterschiedliche Aufträge erbracht hat.

Einwendungen gegen einen Rechnungsbetrag sind innerhalb eines Monats ab Rechnungsdatum schriftlich zu erheben; andernfalls gilt die Forderung von medani als anerkannt.

7.4. Zahlungsverzug und Mahnverfahren

Im Falle des Zahlungsverzugs ist medani berechtigt, seine Leistungen unverzüglich und ohne Setzen einer Nachfrist auszusetzen oder den Vertrag mit sofortiger Wirkung aufzulösen; in beiden Fällen hat der Vendor keinerlei Ansprüche (z.B. auf Schadenersatz). Bereits entstandene Entgeltansprüche von medani bleiben von der Vertragsauflösung unberührt. Allfällige Minderungen vertraglich vereinbarter Entgelte (z.B. einzeln ausgehandelte Sonderkonditionen, allgemein gewährte Rabatte) sind im Falle einer außerordentlichen Kündigung, fristlosen Auflösung oder endgültigen Sperrung des Vendorportals aufgehoben. Daher ist medani berechtigt, rückwirkend den Tarif laut jeweils gültigem Preisblatt zu fordern. Der Vendor hat in diesem Fall allfällige Differenzbeträge seit Vertragsbeginn nachzuzahlen.

8. Vertragslaufzeit, Kündigung

8.1. Laufzeit und Kündigung

Der Vendornutzungsvertrag beginnt am Tag der Unterfertigung und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Mindestvertragsdauer beträgt sechs Monate, gerechnet ab dem Tag der Anmeldung im Onlinekaufhaus.

Nach Ablauf der Mindestvertragsdauer sind die Vertragsparteien des Vendornutzungsvertrags berechtigt, den Vertrag jeweils zum Ende eines Kalenderjahres mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zu kündigen.

Darüber hinaus ist medani bei Vorliegen eines wichtigen Grundes zur jederzeitigen außerordentlichen Kündigung des Vendornutzungsvertrags und zur endgültigen Sperre des Vendorportals berechtigt.

Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen und ist vom Vendor postalisch oder per E-Mail an die im Impressum angeführte (E-Mail-)Adresse zu richten. medani kündigt das Vertragsverhältnis postalisch oder per E-Mail an die vom Vendor hinterlegte Adresse.

8.2. Schließung des Zugangs zum Vendorportal

Ein Vendorportal wird innerhalb von zwei Monaten ab Beendigung des Vertragsverhältnisses endabgerechnet und geschlossen. Sämtliche im Beendigungszeitpunkt noch nicht abgewickelten Bestellungen (einschließlich allfälliger Garantie- oder Gewährleistungsthemen) sind vollständig und den Bestimmungen dieses Vertrages entsprechend abzuwickeln.

medani ist berechtigt, die persönlichen und geschäftlichen Daten des Vendors für den Zeitraum der Abwicklung und der noch laufenden Transaktionen zu verwenden und diese anschließend zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen nach der Bundesabgabenordnung (BAO) und dem Unternehmensgesetzbuch (UGB) zu archivieren. Dazu muss er die Daten vor unberechtigtem Zugriff Dritter schützen .

9. Support

9.1. Support durch medani

medani bietet dem Vendor Support unter der im Impressum angegebenen E-Mail-Adresse an. Die Supportzeiten sind Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr. Mündlich erteilte Auskünfte sind nicht verbindlich. medani haftet ausschließlich für schriftliche Auskünfte.

9.2. Support durch den Vendor

Der Vendor hat medani Support für die Beantwortung von Nutzeranfragen anzubieten.

Der Vendor hält medani hinsichtlich jeglicher Ansprüche vollständig schad- und klaglos (bei zivilrechtlichen Ansprüchen) respektive vollständig schadlos (bei öffentlich- oder strafrechtlichen Verfahren), die Dritte gegenüber medani aufgrund einer Rechtsverletzung im Zusammenhang mit der Nutzung des Onlinekaufhauses durch den Vendor gerichtlich oder außergerichtlich geltend machen, seien diese zivil-, öffentlich- oder strafrechtlicher Natur. Davon umfasst sind auch Ansprüche von

Werbepartnern und Werbeplattformen (wie insbesondere, jedoch nicht ausschließlich, aufgrund von unvollständigen, fehlerhaften, sittenwidrigen oder sonst unzulässigen Produktangaben /- abbildungen). Der Vendor übernimmt in diesen Fällen die Kosten einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung vom Vendor nicht zu vertreten ist.

Der Vendor ist verpflichtet, medani für den Fall einer Inanspruchnahme durch einen Dritten, unverzüglich alle Informationen und Daten zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und die Verteidigung von medani erforderlich sind.

10. Schlussbestimmungen

10.1. Geheimhaltung

Informationen, die dem Vendor im Rahmen der Geschäftsbeziehung zu medani im Zusammenhang mit dem Onlinekaufhaus doitfair bekannt werden, unterliegen der Geheimhaltung. Ausgenommen sind solche Informationen, die der Öffentlichkeit allgemein bekannt oder sonst öffentlich zugänglich sind. Der Vendor nimmt zur Kenntnis, dass diese Geheimhaltungspflicht über eine Vertragsbeendigung hinaus bestehen bleibt.

10.2. Elektronischer Geschäftsverkehr und elektronische Kommunikation

Indem der Vendor die Internetdienste von medani in Anspruch nimmt, erteilt er seine ausdrückliche Zustimmung zur Teilnahme am elektronischen Geschäftsverkehr. Außerdem erklärt er auf diese Weise sein ausdrückliches Einverständnis damit, im Zusammenhang mit der Nutzung des Onlinekaufhauses rechtserhebliche Erklärungen und Mitteilungen elektronisch zu erhalten und rechtswirksam entgegenzunehmen. „Elektronisch“ heißt in diesem Zusammenhang insbesondere: mittels E-Mail an die vom Vendor bekannt gegebene E-Mail-Adresse oder durch Veröffentlichung elektronischer Nachrichten oder sonstiger Kommunikation auf der Webseite im Bereich des Vendorportals.

medani behält sich das Recht vor, ist aber weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, die zwischen den Vertragsparteien des Kaufvertrages geführte elektronische Kommunikation auf ihren Inhalt zu überprüfen. Er ist berechtigt, die Übermittlung und Zustellung dieser Kommunikation auch ohne vorherige Rücksprache mit den Vertragsparteien des Kaufvertrages zu unterbinden. Voraussetzung dafür ist, dass diese geeignet ist, medani und deren Ansehen, Nutzer, andere Vendor oder Dritte zu schädigen oder gegen gesetzliche Verbote, behördliche Auflagen, die guten Sitten, die Onlinekaufhaus-AGB oder die Nutzungsbedingungen zu verstoßen. Der Vendor erteilt sein ausdrückliches Einverständnis zu dieser Überprüfung und zur Selektion der elektronischen Kommunikation.

10.3. Schriftform

Sämtliche Änderungen und Ergänzungen zu dem Vendorsnutzungsvertrag und den Onlinekaufhaus-AGB sowie generell rechtsverbindliche Erklärungen im Rahmen der Geschäftsbeziehung zwischen Vendor und medani bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Vereinbarung darüber, von der Schriftform Abstand zu nehmen („Änderung des Schriftformerfordernisses“). Steht eine Bestimmung der Onlinekaufhaus-AGB in Widerspruch zu einer schriftlich abgeschlossenen Ergänzung, hat die schriftlich abgeschlossene Ergänzung Vorrang.

Als Schriftform gelten einerseits die Mittel der elektronischen Kommunikation, die medani auf der Webseite im Bereich des Vendorportals zur Verfügung stellt, und andererseits elektronische Nach-

richten an die vom Vendor hinterlegte E-Mail-Adresse bzw. vom Vendor an die im Impressum angegebene E-Mail-Adresse von medani office@medani.at. Im Einzelfall können gesetzliche Bestimmungen eine andere Form der Kommunikation erfordern.

Mündliche Auskünfte von medani, seiner gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen sind nicht verbindlich. Ohne schriftliche Bestätigung von medani sind mündliche Absprachen und Zusagen nicht rechtswirksam, außer es bestehen anderslautende zwingende gesetzliche Bestimmungen.

10.4. Änderungsrecht

medani behält sich das Recht vor, Folgendes jederzeit auch ohne Nennung von Gründen teilweise oder zur Gänze zu ändern:

- die Onlinekaufhaus -AGB,
- die Datenschutzerklärung sowie
- die Nutzungsbedingungen einschließlich der darin jeweils erwähnten Richtlinien (Widerrufsrichtlinie, Verkaufsbeschränkungsrichtlinie, Preisblatt) wie auch
- die Webseite und
- den Leistungsumfang des Onlinekaufhauses.

Die geänderten Bedingungen werden dem Vendor spätestens vier Wochen vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail zugesendet. Widerspricht der Vendor den geänderten Bedingungen nicht innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt der E-Mail, gelten die geänderten Bedingungen als angenommen. Der Vendor wird in der E-Mail zu den geänderten Bedingungen gesondert auf die Widerspruchsmöglichkeit und die Bedeutung der Fristen sowie die Folgen der geänderten Bedingungen für ihn hingewiesen. Ein Widerspruch löst die Vertragsbeziehung zwischen Vendor und medani mit sofortiger Wirkung auf.

10.5. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Onlinekaufhaus-AGB unwirksam oder undurchsetzbar sein, beeinträchtigt dies nicht die Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen. Die unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung gilt in diesem Fall durch eine wirksame und durchsetzbare Bestimmung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der zu ersetzenden Bestimmung möglichst nahe kommt. Dies gilt auch für allfällige Vertragslücken.

10.6. Rechtsübertragung und Erfüllungsgehilfen

medani ist berechtigt, sich zur Vertragserfüllung und zur Ausübung seiner Rechte Dritter zu bedienen. Er ist berechtigt, sämtliche Rechte und Pflichten gegenüber dem Vendor im Zusammenhang mit dem Betrieb des Onlinekaufhauses ganz oder teilweise auf einen Dritten zu übertragen.

Dem Vendor ist die Weitergabe von Rechten und Pflichten oder die Abtretung von Ansprüchen an Dritte nur mit vorheriger ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von medani gestattet.

10.7. Aufrechnung

Eine Aufrechnung gegen Forderungen von medani, aus welchem Titel oder Rechtsgrund auch immer, ist ausdrücklich ausgeschlossen.

10.8. Kein Rechtsverzicht

Eine Untätigkeit von medani gegen eine (auch wiederholte) Verletzung der Onlinekaufhaus-AGB durch den Vendor gilt nicht als Rechtsverzicht.

10.9. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der registrierte Sitz von medani.

Für alle sich aus dem Vendornutzungsvertrag und dem Geschäftsverkehr mit medani ergebenden Streitigkeiten – einschließlich solcher über das Zustandekommen, die Rechtswirksamkeit oder die Auflösung des Vendornutzungsvertrags – gilt das sachlich zuständige Gericht für den neunzehnten Wiener Gemeindebezirk als vereinbart.

10.10. Rechtswahl

Dieser Vertrag unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des österreichischen IPRG, der Verweisungsnormen der Verordnung (EG) Nr. 593/2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom-I-Verordnung) und der Bestimmungen des UN-Kaufrechtsabkommens.

Anlage 1 Datenschutzerklärung

1. Allgemeines

Mit der Nutzung des Onlinekaufhauses akzeptiert der Vendor die nachfolgenden Datenschutzbestimmungen (kurz „Datenschutzerklärung“) und erklärt sein ausdrückliches Einverständnis mit der Erhebung, Nutzung, Weitergabe, Speicherung und mit dem Schutz seiner personenbezogenen und geschäftlichen Daten nach Maßgabe dieser Datenschutzerklärung, der DSGVO und des Datenschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

Der Vendor nimmt zur Kenntnis, dass Informationen, Daten, Unterlagen, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, Ideen, Know-how, Codes etc. (kurz „Informationen“), die über das Internet veröffentlicht und damit anderen zugänglich gemacht werden, nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen. Geheim zu halten sind lediglich Informationen, die medani ausdrücklich unter der Bedingung der Geheimhaltung zur Verfügung gestellt werden, die mit dem gut sichtbaren Vermerk „streng vertraulich“ gekennzeichnet und nicht bereits öffentlich bekannt oder zugänglich sind. Ausnahmen davon bilden gesetzliche Verpflichtungen oder die Abwendung der Schädigung Dritter (z.B. Gefahr bzw. Eintritt einer Insolvenz).

2. Datennutzung

Der Vendor erteilt seine ausdrückliche Einwilligung dazu, dass die von ihm zur Verfügung gestellten Daten, Inhalte und Informationen sowie sämtliche bei der Nutzung des Onlinekaufhauses veröffentlichten Inhalte (kurz „Daten“) von medani für seine Internetdienste und die damit verbundenen Leistungen gespeichert, verarbeitet, genutzt und (auch durch Analyse des Clickverhaltens) ausgewertet werden. Unter „verbundenen Leistungen“ sind beispielsweise zu verstehen: Vendorverwaltung, Kommunikation, Zahlungs- und Retourenabwicklung (Retourenlabelverwendung), Gutscheinabwicklung, Datensicherung, Datenschutzkontrolle, Missbrauchskontrolle, Support, Marktforschung, Bedarfsermittlung, Erstellung von Studien, Serviceleistungen bzw. Verbesserung des Service generell wie auch im automatisierten Verfahren.

Bei diesen Daten handelt es sich um Produkte, Preise, Bestände, Umsatz, Retouren, Widerrufe und Nutzerbeschwerden, Bezahlmethoden, Versandoptionen, Klicks auf die Artikel/Bilder/Inhalte, Bestellabbrüche, Vendorstornos, Verkaufsprovisionen des Onlinekaufhauses, Vendor-Supportzeiten, Vendor- und Artikelbewertungen sowie Sendungsnummern.

Medani schützt gespeicherte Daten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen auf dem Stand der Technik. Er haftet nicht für rechtswidrige Eingriffe Dritter (z.B. durch Hacking oder Viren).

3. Weitergabe von Daten

Mit Abschluss des Vendornutzungsvertrags stimmt der Vendor zu, dass sich medani unter Wahrung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen sowohl bei der Erbringung seiner Internetdienste und der damit verbundenen Leistungen als auch bei der Verarbeitung der Daten (einschließlich Marketing und Customer Servicierung) Dritter bedient und erteilt seine Einwilligung, dass medani die Daten zu diesen Zwecken an Dritte weitergibt. Der Dritte, an den die Daten weitergegeben werden, wird vertraglich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet. medani hat auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen durch Dritte rechtlich keinen Einfluss, wird sich jedoch im Rahmen seiner Möglichkeiten - und soweit wirtschaftlich vertretbar - bemühen, einen allfälligen

ligen Missbrauch der weitergegebenen Daten zu verhindern. Darüber hinaus haftet medani jedoch nicht für einen allfälligen Missbrauch durch diesen Dritten.

Außerdem stimmt der Vendor ausdrücklich zu, dass seine Daten weitergegeben werden: zum einen an staatliche Stellen (Polizei, Gerichte, Behörden, Schutzverbände oder sonst gemäß § 14 UGB klagebefugte Einrichtungen) zur Untersuchung ungesetzlicher Aktivitäten des Vendors oder der vom Vendor verbreiteten Inhalte; zum anderen an behördlich befugte Kreditschutzverbände und Kreditinstitute zum Zweck der Bonitätsprüfung.

4. Widerruf der Zustimmung

Der Vendor ist berechtigt, seine Zustimmung zur Verwendung und Weitergabe seiner Daten jederzeit schriftlich per E-Mail an bzw. per Post an die im Impressum angegebene Adresse zu widerrufen. Auf die Abwicklung der noch laufenden Bestellungen (einschließlich allfälliger Leistungsstörungs- oder Rückabwicklungsfälle) hat der Widerruf keinen Einfluss. Der Eingang der Widerrufserklärung zieht die fristlose Auflösung des Vendorsnutzungsvertrags nach sich und führt zur Schließung des Zuganges zum Vendorportal.

5. Datenschutz gegenüber Nutzern

Der Vendor nimmt die Datenschutzerklärung von medani gegenüber den Nutzern, abrufbar unter www.doitfair.com/datenschutz, zustimmend zur Kenntnis.

Der Vendor wird gegenüber den Nutzern sämtliche Datenschutzbestimmungen einhalten und gegenüber den Nutzern die gesetzlichen Pflichten (inklusive Informationspflichten) erfüllen, soweit dies nicht bereits durch medani erfolgt.

Soweit der Nutzer seine gesetzlichen Ansprüche nach Datenschutzrecht gegenüber medani oder dem Vendor geltend macht, wird medani den Vendor bzw. der Vendor medani unverzüglich davon in Kenntnis setzen. Medani bzw. der Vendor werden in diesem Fall sämtliche erforderlichen Handlungen setzen, die zur Erfüllung der Ansprüche des Nutzers erforderlich sind.

Sollte der Nutzer medani für die Verletzung datenschutzrechtlicher Vorschriften in Anspruch nehmen, die in der Sphäre des Vendors liegt, dann wird der Vendor medani vollständig schad- und klaglos halten.

Anlage 2 Auftragsverarbeitervereinbarung

Soweit bei Abwicklung des gegenständlichen Vendorsnutzungsvertrags eine Partei („Auftragsverarbeiter“) personenbezogene Daten Dritter im Auftrag der jeweils anderen Vertragspartei („Verantwortliche“ oder „Auftraggeber“) des Vendorsnutzungsvertrags verarbeiten, gelten die folgenden Bestimmungen.

1. Die Dauer der Datenverarbeitung richtet sich nach dem Vendorsnutzungsvertrag.
2. Der Auftraggeber hat den Auftragsverarbeiter mit den in dem Vendorsnutzungsvertrag genannten Datenverarbeitungen beauftragt (Gegenstand der Verarbeitung). Art und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragnehmer für den Auftraggeber sind konkret im Vendorsnutzungsvertrag beschrieben.
3. Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, personenbezogene Daten und Verarbeitungsergebnisse ausschließlich für die Erfüllung des Vendorsnutzungsvertrags und zu den vorgegebenen Zwecken zu verwenden. Eine Verwendung der Daten für eigene Zwecke des Auftragsverarbeiters, einschließlich statistischer Auswertungen personenbezogener oder nicht personenbezogener Art, bedarf einer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung durch den Auftraggeber.
4. Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Auftraggebers – auch in Bezug auf die Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation – zu verarbeiten.

Insbesondere hat die Erbringung der vertraglich vereinbarten Datenverarbeitungen einschließlich Datenspeicherung ausschließlich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums stattzufinden. Jede Übermittlung oder Verarbeitung in einem Drittland bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers und darf nur erfolgen, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art 44 ff DSGVO erfüllt sind. Dies gilt auch für den Einsatz weiterer Sub-Auftragsverarbeiter.

5. Der Auftragsverarbeiter leistet Gewähr, dass sich die zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten befugten Personen vor Aufnahme der Tätigkeit zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Insbesondere bleibt die Verschwiegenheitsverpflichtung der mit der Datenverarbeitung beauftragten Personen auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit und Ausscheiden beim Auftragsverarbeiter aufrecht. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit ist auch für Daten von juristischen Personen und handelsrechtlichen Personengesellschaften einzuhalten.
6. Der Auftragsverarbeiter erklärt rechtsverbindlich, dass er ausreichende Sicherheitsmaßnahmen im Sinne des Artikels 32 DSGVO ergriffen hat, um zu verhindern, dass Daten ordnungswidrig verwendet oder Dritten unbefugt zugänglich werden.
7. Der Auftragsverarbeiter kann ein anderes Unternehmen (in der Folge „Sub-Auftragsverarbeiter“) nur dann mit der Durchführung von Verarbeitungen betrauen, wenn der Auftraggeber im Vorhinein gesondert schriftlich zustimmt. Davon ausgenommen sind Daten- und Softwareprovider in der Europäischen Union, für deren Betrauung mit der Durchführung von Verarbeitungen der Auftraggeber bereits jetzt seine Genehmigung erteilt

(allgemeine schriftliche Genehmigung gemäß Art 28 Abs 2 DSGVO). Der Auftragsverarbeiter wird den Auftraggeber immer über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder die Ersetzung anderer Auftragsverarbeiter im Rahmen dieser allgemeinen Genehmigung informieren, wodurch der Auftraggeber die Möglichkeit erhält, gegen derartige Änderungen Einspruch zu erheben.

8. Nimmt der Auftragsverarbeiter die Dienste eines Sub-Auftragsverarbeiters in Anspruch, um bestimmte Verarbeitungstätigkeiten im Namen des Auftraggebers auszuführen, so hat der Auftragsverarbeiter sicherzustellen, dass dem Sub-Auftragsverarbeiter dieselben Verpflichtungen im Wege eines schriftlichen Vertrags auferlegt werden, die in diesem Vertrag festgelegt sind. Kommt der Sub-Auftragsverarbeiter seinen Datenschutzpflichten nicht nach, so haftet der erste Auftragsverarbeiter gegenüber dem Auftraggeber für die Einhaltung der Pflichten jenes Sub-Auftragsverarbeiters.
9. Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, den Auftraggeber nach Möglichkeit mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen dabei zu unterstützen, seiner Pflicht zur Beantwortung von Anträgen auf Wahrnehmung der Rechte der betroffenen Person nachzukommen.
10. Weiters verpflichtet sich der Auftragsverarbeiter, unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der ihm zur Verfügung stehenden Informationen den Auftraggeber bei der Einhaltung der in den Artikeln 32 bis 36 DSGVO genannten Pflichten betreffend die Sicherheit personenbezogener Daten zu unterstützen.
11. Der Auftragsverarbeiter ist nach Abschluss der Erbringung der Verarbeitungsleistungen verpflichtet, alle personenbezogenen Daten nach Wahl des Auftraggebers entweder zu löschen oder zurückzugeben, sofern nicht nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten eine Verpflichtung zur Speicherung der personenbezogenen Daten besteht.
12. Der Auftragsverarbeiter wird dem Auftraggeber alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung der in dieser Vereinbarung niedergelegten Pflichten zur Verfügung stellen und Überprüfungen – einschließlich Inspektionen –, die vom Auftraggeber oder einem anderen von diesem beauftragten Prüfer durchgeführt werden, ermöglichen und dazu beitragen.
13. Der Auftragsverarbeiter wird den Auftraggeber unverzüglich informieren, falls er der Auffassung ist, dass eine Weisung gegen die DSGVO oder gegen andere geltende Datenschutzbestimmungen verstößt.

Anlage 3 Fotos, Daten und Texte

Fotos, Daten und Texte sind ein wesentlicher Faktor für die Kaufentscheidung. Qualitativ hochwertige Produktdaten sind zudem wichtig, damit Produkte von Besuchern am Marktplatz selbst, sowie über Suchmaschinen und Co gefunden werden können.

Da die endgültige Kaufentscheidung in der Regel direkt auf der Produktdetailseite getroffen wird, müssen aussagekräftige Produktinformationen bereitgestellt werden. Der Nutzer landet oft mit einem Informationsdefizit auf der Seite und ist noch unschlüssig über den Kauf. Schaffen es Produktdaten nicht, die noch offenen Fragen zu klären und eventuelle Informationsdefizite zu beseitigen, wird der Nutzer den Kauf sehr wahrscheinlich nicht abschließen.

1. Texte

Darauf sollte geachtet werden: Produkttitel richtig schreiben; jenes Schlagwort inkludieren, nach dem Nutzer am Marktplatz suchen; Vermeidung von unnötigen Aufzählungen im Titel. Marken, Preise und Werbeaussagen, ebenso Schlagworte wie „Neuware“, etc. sollten nicht in den Produkttitel.

Optimal

Kurzer, prägnanter Titel mit den wichtigsten Informationen
Beachtung der Groß- und Kleinschreibung
Produkttitel müssen in deutscher Sprache dargestellt werden

Im Onlinehandel ersetzt die Produktbeschreibung das individuelle Verkaufsgespräch des stationären Handels. Die Produktbeschreibung sollte daher schon alle relevanten Informationen beinhalten, die der Kunde zum Produkt kennen soll und muss.

Der Kunde will in erster Linie wissen:

was der Artikel ist,
wofür er ihn verwenden kann und
warum er ihn haben muss.

Um die richtigen Keywords zu finden bzw. um einschätzen zu können, welche Suchbegriffe potentiellen Kunden verwenden, können sogenannte Keyword-Tools verwendet werden. Zb:

<https://adwords.google.com/KeywordPlanner>

2. Produktbilder & Videos

Produktbilder gehören zu den wichtigsten Kriterien für die Kaufentscheidung des Kunden. Wir empfehlen, qualitativ hochwertige Bilder.

Dateiformat	PNG (Freisteller, Stimmungsbilder, Piktogramme, Logos) JPG (nur bei Stimmungsbildern möglich)
Größe	1.500 Pixel, nicht größer als 1 MB
Auflösung	72dpi
Farbraum	RGB
Produktbilder auf transparentem Hintergrund freistellen (PNG-Format), sofern es sich nicht um ein Stimmungsbild handelt.	

3. Versandkonfiguration

Ein Kriterium für die Kaufentscheidung ist die angegebene Lieferzeit. Die Lieferzeit ist dabei die Summe der Versandbereitstellungszeit und dem eigentlichen Transport zum Kunden.

Je kürzer die Lieferzeit, desto attraktiver das Angebot. Geht eine Bestellung ein, muss der Vendor das Produkt innerhalb von 2-4 Werktagen versenden.

4. Preise

Preisangaben müssen immer wahrheitsgemäß und transparent sein und dürfen den Kunden nicht in die Irre führen.

5. Streichpreise

Streichpreise sind ein beliebtes Werbeinstrument um Aufmerksamkeit für Angebote zu wecken und um die Konversionsraten der gelisteten Artikel zu steigern. Die Streichpreise sollen sich in einem vernünftigen Rahmen bewegen.

Anlage 4 Werte und Qualitätsansprüche

Wir pflegen einen höflichen und wertschätzenden Umgang mit unseren Mitmenschen. So auch mit unseren Kunden und Vendors. Wir gehen immer davon aus, dass es für Missgeschicke und Probleme eine Lösung gibt. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, nicht auf Zertifikate zu achten, sondern unsere eigenen Parameter von Qualität, Nachhaltigkeit und Bewusstsein zu schaffen. Wir wissen, dass es für manche Produktkategorien Vorgaben hinsichtlich der Verpackung gibt. Es versteht sich von selbst, dass wir kein oder so wenig Plastik wie möglich in der gesamten Wertschöpfungskette verwenden. Wir gehen davon aus, dass unsere Vendors die Verwendung von Plastik sorgsam einsetzen.

FAIR

Alle im Produktionsprozess beteiligten Personen sollen ortsüblich fair bezahlt werden - das heißt für uns, sie sollen ortsüblich so bezahlt werden, dass es zum Leben reicht. Unsere Vendors werden dazu aufgefordert diese Tatsache mittels Compliance Erklärung zu bestätigen.

CONSCIOUS

Wir sehen uns als Botschafter für ein bewusstes Einkaufsverhalten und legen deswegen Wert auf qualitativ hochwertige Produkte, die lange ihren Wert halten und bewussten Käufern ein gutes Gefühl geben. Wir wollen Bewusstsein schaffen für den Wert nachhaltiger und fairer Erzeugung und damit den Sinn für bewusstes Einkaufen sensibilisieren, ganz nach dem Motto „Less is more“. Lieblingsteile sollen lange halten und getragen werden können, Slow Industry kann genau das gewährleisten.

SUSTAINABLE

Nachhaltigkeit bedeutet für uns Langlebigkeit und Multifunktionalität der Produkte, sowie die wirtschaftliche Unterstützung regionaler Unternehmen. Deswegen haben wir uns bewusst dazu entschieden, Aufträge an kleinere Firmen oder Einzelpersonen zu vergeben. In der gesamten Wertschöpfungskette achten wir darauf, kein bzw. so wenig Plastik wie möglich zu benutzen. Wir haben uns dazu entschieden, auch alternative Garne zur Baumwolle wie z.B. Bambus und Leinen zu verarbeiten und bei der Produktion achten unsere Partner auch auf die optimale Verwendung von Wasser. Sustainability (Nachhaltigkeit) bedeutet für uns Verantwortung für die jetzige Generation tragen ohne die künftigen Generationen zu gefährden.

EQUAL

Equal bedeutet für uns: Absolute Fairness bei den Arbeitsbedingungen und dem Umgang mit Ressourcen, ebenso wie bei der Entlohnung und Preisgestaltung.

Einer unserer tragenden Werte ist, dass alle Menschen, die an der Fertigung unserer Produkte beteiligt sind, für die geleistete Arbeit angemessen und gleichwertig entlohnt werden und davon leben können.